

KÄRNTEN

Spittal zieht in die neue Schule ein

NIEDERÖSTERREICH

TV-Kasten neu gedacht in Scheibbs

OBERÖSTERREICH

Solid Edge als Konstruktionsprogramm

SALZBURG

Zell am See im Großarlal zum Wintersport

STEIERMARK

Gleisdorf backt Kekse für einen guten Zweck

TIROL

Escape Room als BO-Programm in Lienz

VORARLBERG

Upcycling in Lauterach mit der Nähmaschine

WIEN

Wien 3 unterstützt Amnesty International

30 Jahre POLYaktiv

Drei Sonderseiten zum Jubiläum

Österreichische Post AG, SP 16Z040939 S
Verein POLYaktiv, Trattengasse 3a, 9500 Villach
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

<<Etiketten_MG_Nummer>>

<<Etiketten_ZEITUNG_Name>>

<<Schule/Institution>>

<<Anschrift>>

<<PLZ>> <<Ort>>



Foto: PTS Villach



Inhalt

Editorial	2
Kärnten	3
Niederösterreich	3-7
Schulbuchinformation	5
Oberösterreich	8-11
Schulbuchinformation	9
Salzburg	11-12
Steiermark	12
Tirol	13-14
Vorarlberg	14
Wien	15-20
In eigener Sache	16
Information	17
30 Jahre POLYaktiv	21-23
Schulbuchinformation	24

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
POLYaktiv - Verein zur Förderung der
Polytechnischen Schule www.polyaktiv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
DPTS Manfred Heissenberger BEd
(m.heissenberger@polyaktiv.at)

Redaktion: redaktion@polyaktiv.at

Satz und Layout: Siegfried Ortner

Druck: www.mohorjeva.at

Alle: Polytechnische Schule Villach,
Trattengasse 3a, 9500 Villach

ZVR: 004599810

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule
und erscheint dreimal jährlich.

Bankverbindung:
Raiffeisenbank WIEN
IBAN: **AT83 3200 0000 0802 0877**
BIC: RLNWATWW

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält
sich notwendige Kürzungen vor.
Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser
selbst verantwortlich.

**Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per
Email an: redaktion@polyaktiv.at**

Liebe POLYaktive!

30 Jahre Verein POLYaktiv – dieses Jubiläum ist ein guter Anlass, um innezuhalten und zurückzublicken. Drei Jahrzehnte lang begleitet auch unser Magazin die Polytechnischen Schulen in Österreich, berichtet über Projekte, Initiativen und Menschen, die mit Engagement und Kreativität zeigen, was an unseren Schulen möglich ist. POLYaktiv ist dabei mehr als nur eine Zeitschrift eines Vereines:

Es ist ein Spiegel der Vielfalt, der Ideen und der Innovationskraft der Polytechnischen Schulen.

Hinter jeder Ausgabe stehen Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie viele Unterstützerinnen und Unterstützer, die ihre Erfahrungen teilen und damit andere inspirieren. Dafür möchte ich allen herzlich danken.

Gleichzeitig bleibt unsere Schule ständig in Bewegung. Ein sichtbares Zeichen dafür ist die Weiterentwicklung der Bundeswettbewerbe.


Ab sofort werden diese unter dem Namen **PTS SKILLS Austria** stattfinden. Mit dieser neuen Bezeichnung wird noch deutlicher, worum es dabei geht: um die Fähigkeiten, Talente und beruflichen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler.

Die Wettbewerbe zeigen eindrucksvoll, wie praxisnahes Lernen an den Polytechnischen Schulen funktioniert und welche Leistungen junge Menschen dort erbringen.

Die Umbenennung ist nicht nur eine formale Änderung, sondern auch ein Schritt, die Bedeutung der berufspraktischen Bildung stärker hervorzuheben und sie mit der Verbindung zu „Skills Austria“ noch klarer sichtbar zu machen. Unsere Schülerinnen und Schüler beweisen bei diesen Wettbewerben jedes Jahr aufs Neue ihr Können, ihren Ehrgeiz und ihre Begeisterung für praktische Arbeit.

So verbinden sich in dieser Ausgabe zwei Perspektiven: der stolze Blick auf **30 Jahre POLYaktiv** und der Ausblick auf eine Zukunft, in der wir mit **PTS SKILLS Austria** neue Akzente setzen. Beides zeigt, dass die Polytechnischen Schulen lebendig sind, sich weiterentwickeln und jungen Menschen beste Chancen für ihren beruflichen Weg eröffnen.


Herzlichst euer



DPTS Manfred Heissenberger, BEd
Bundesobmann



Mit freundlicher Unterstützung durch
das Bundesministerium für Bildung

 Bundesministerium
Bildung

Übersiedlung der PTS Spittal in die Berufsschule

Durch den Umbau des Fritz Strobl Schulzentrum (FSSZ) Spittal musste unsere Schule übergangsweise für etwas mehr als ein Jahr in die BS Spittal übersiedeln. Entrümpelung und Neugestaltung gingen Hand in Hand über die Bühne. Die Lehrer:innen haben dies gemeinsam und mit gegenseitiger Unterstützung gemeistert. Dabei wurden sie auch von den motivierten Schüler:innen unterstützt.

Der Unterricht kann nun wieder ordnungsgemäß stattfinden, die Räumlichkeiten bieten, bis auf wenige Ausnahmen, reichlich Platz und sind liebevoll gestaltet. Am Tag der offenen Tür konnten auch externe Schüler:innen und Lehrer:innen sowie Eltern unsere Schule begutachten. Eine Umfrage unter den Schüler:innen ergab, dass alle mit der Neugestaltung sehr zufrieden sind und sich bei uns wohl fühlen. Im Herbst 2026 steht dann die Rückkehr in das FSSZ Spittal im Raum.

Text und Fotos: Klaus Thurner
PTS Spittal an der Drau
POLYaktiv-Förderschule



Foto: EDV-Raum



Foto: neuer Eingangsbereich



Foto: Konferenzzimmer



NIEDERÖSTERREICH

Baulehrlingscasting in Langenlois – Schüler der PTS Mistelbach zeigen ihr Können

Am 27. November 2025 nahmen die Schüler des Fachbereichs Bau am Baulehrlingscasting in Langenlois teil. Bei dieser Gelegenheit konnten die Schüler ihr handwerkliches Können unter Beweis stellen.

Nach einem Wissenstest ging es an die praktische Aufgabe: das Mauern eines Kamins. Dabei mussten die Jugendlichen präzise arbeiten, exakte Maße einhalten und saubere, stabile Mauerschichten herstellen – Fähigkeiten, die im Bauhandwerk von zentraler

Bedeutung sind.

Das Baulehrlingscasting bot nicht nur die Möglichkeit, praktische Fertigkeiten zu vertiefen, sondern auch Kontakte zu potenziellen Lehrbetrieben zu knüpfen. Die Teilnahme zeigte einmal mehr, wie wichtig eine praxisnahe Vorbereitung auf die Berufswelt ist. Unsere Schüler meisterten diese Herausforderung mit großem Einsatz und wir sind stolz auf die engagierte Leistung unserer angehenden Baufachkräfte!

Text und Fotos: PTS Mistelbach
POLYaktiv-Förderschule





Auf dem Gruppenfoto (von links nach rechts):
Andrii Petrenko, Benjamin Wetterfeld, Manuel Mulaj, Julian Schenk, Nico Nebauer, Lenny Novy, Noah Schmid, Maximilian Maurer



Make-up und Styling

Im Fachbereich Gesundheit, Schönheit und Soziales stand diesmal alles im Zeichen von Make-up und Styling.



Foto: Lena Hofmeister wird von Ebru Sahin geschminkt



Foto: Tanja Friedelt, Leona Krivanec, Marie König, Maya Pop

Mit großer Begeisterung übten die Schülerinnen verschiedene Schminktechniken – von einer ebenmäßigen Foundation über das richtige Konturieren mit Bronzer bis hin zu ausdrucksstarkem Augen-Make-up. Dabei lernten sie nicht nur den sicheren

Praxis verstehen – Zukunft meistern.

Mit den PTS-Lehrwerken und digitalen
Angeboten von öbv.

Mit vielen
kostenlosen
Zusatz-
materialien



Bleib
neugierig.

oebv.at/pts

Umgang mit Kosmetikprodukten, sondern auch wichtige Hygieneregeln und Grundlagen der Farb- und Typberatung. Besonders beeindruckend waren die unterschiedlichen Looks, die im Laufe des Unterrichts entstanden: elegante Abend-Make-ups, natürliche Alltagsvarianten und sogar kreative Fantasie-Styles. Die Schülerinnen arbeiteten konzentriert, berieten sich gegenseitig und präsentierten ihre Ergebnisse mit sichtlichem Stolz.

„Es ist schön zu sehen, wie viel Kreativität und Genauigkeit in den Arbeiten steckt“, betonte Frau Fachlehrerin Anna Feistritzer. Neben handwerklichem

Geschick wurden auch Teamarbeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein gefördert.

Das Projekt zeigte einmal mehr, wie praxisnah und vielseitig der Unterricht an der Polytechnischen Schule gestaltet wird – und dass in den Schülerinnen großes Potenzial steckt.

Text und Fotos: PTS Mistelbach
POLYaktiv-Förderschule



Shop on Wheels – Aus einem alten TV-Kasten wird ein moderner Verkaufstrainer

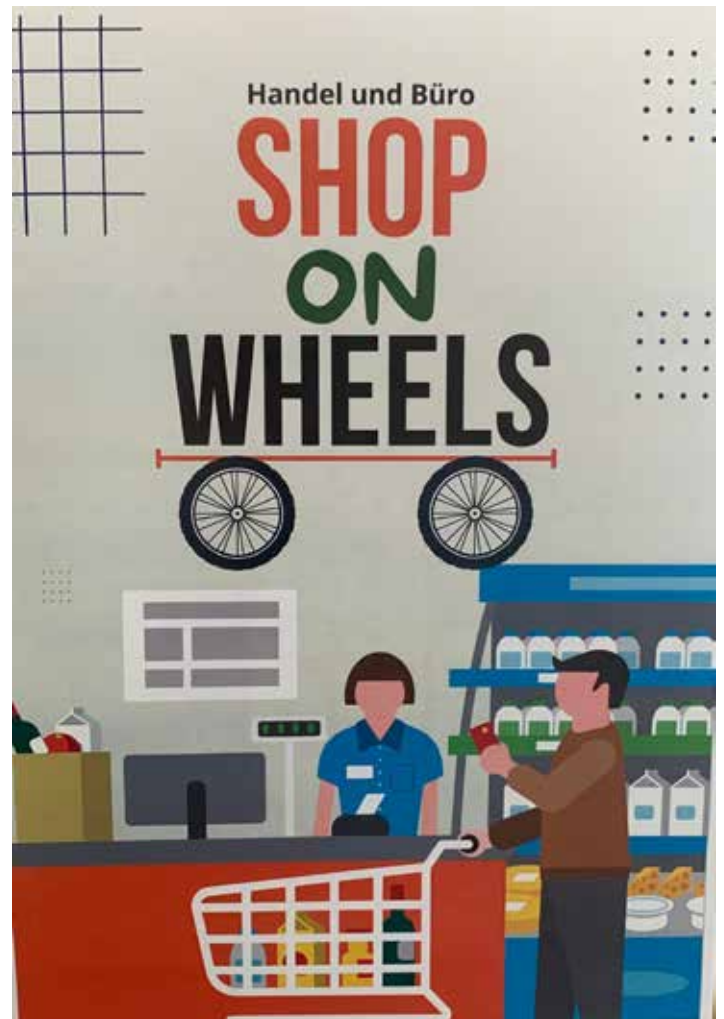
Aus Alt mach Neu – und das auf besonders kreative Weise:

Die Bau-Holz-Gruppe der PTS Scheibbs hat einem alten TV-Kasten, den Schüler:innen vor vielen Jahren gebaut haben, neues Leben eingehaucht. Im Rahmen eines Upcycling-Projekts entstand daraus der „Shop on Wheels“, ein moderner, mobiler Trainings-Shop auf Rollen.



Die Idee dazu stammt von Doris Pirringer-Groll:

„Ich habe im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen bereits einige Polytechnische Schulen mit toll ausgestatteten Übungsshops gesehen – und so etwas wollte ich auch für meine Schülerinnen und Schüler! Aber wie so oft: Es gibt einfach zu wenig Platz. Und dann hatte ich eine Idee: Die sperrigen TV-Kästen, die nur mehr als Deko-Objekte fungieren, sollten neue innere Werte erhalten!“



Der vielseitige Kasten wurde komplett adaptiert und ausgestattet: verschiedene Waren, ein Laptop mit Registrierkassensoftware, ein Handscanner, eine Kassenlade mit Spielgeld sowie eine Geldbörse mit Bargeld und Debitkarte machen den Shop voll funktionsfähig. So können die Jugendlichen realistische Verkaufssituationen üben. Es ist alles für professionelles Verkaufen vorhanden: Die Waren werden vom Verkaufspersonal gescannt, ein Kassenbonn wird gedruckt und Wechselgeld korrekt erstattet.

Für den digitalen Teil kommt MeinBetriebCash zum Einsatz – eine kostenlose, österreichische Registrierkassensoftware, die auch offline funktioniert. Die Schüler:innen legen Artikel im System an, ordnen USt-Sätze und Rabatte zu, erfassen die Stammkund:innen und können aus den gespeicherten Daten am Monatsende sogar die USt-Zahllast berechnen.

So funktioniert im Fachbereich Handel und Büro der PTS Scheibbs professionelles Verkaufen – selbst auf kleinstem Raum.

Text und Fotos: PTS Scheibbs
POLYaktiv-Förderschule



Koch-Workshop mit ehemaligem Schüler

Am 21.1.2026 kehrte David Wieland für eine Fachpraxis-Einheit an die PTS Scheibbs zurück.

Der Fachbereich Tourismus, Umwelt und Nachhaltigkeit (TUN) kam an diesem Tag zu einem besonderen Genuss. Der PTS-Absolvent, David Wieland, gab den Schüler:innen einen Einblick, wie eine Lehre beim 3-Haubenlokal „Hueber - Der Wirt in Bründl“ aussieht.

Neben seiner Leidenschaft fürs Kochen berichtete David auch von seinen Erfolgen bei diversen Wettbewerben, wie zum Beispiel beim Wirtshaus Battle – Young Talents, wo er bereits zwei Goldmedaillen erringen konnte.

Gekocht wurde an diesem Tag eine Gelbe-Rüben-Rose mit Schafkäse-Kren-Füllung als Vorspeise und als Hauptspeise folgte ein Vegas Cut Steak begleitet von einer Knollensellerie-Variation und einem Kohlsprossensalat. Die Schüler:innen zeigten große Begeisterung bei der Arbeit und waren beeindruckt von der Raffinesse der Gerichte.

Dabei folgten sie ganz Davids Credo, welches so lautet: „Es ist wichtig immer alles zu kosten, um ein Verständnis für den Geschmack zu bekommen.“

Ein großer Dank gilt auch Davids Chef, Haubenkoch Stefan Hueber, der das Material für den Workshop zur Verfügung stellte.

Text und Foto: PTS Scheibbs
POLYaktiv-Förderschule



Foto: 1. Reihe von links: David Wieland, Alina Zellhofer, Anna Jagersberger
2. Reihe von links: Benjamin Wutzl, Emma Hinterleitner, Daniela Palme, Adrian Pfeiffer
3. Reihe von links: Fachbereichsleiter Gregor Karner, Leonie Pils, Tetiana Vovchack, Anika Musil, Matvii Trykhlilb

CAD-Unterricht mit Solid Edge an der PTS Bad Leonfelden

An der PTS Bad Leonfelden arbeiten rund 40 Schüler:innen im Technikunterricht mit der CAD-Software Solid Edge. Das professionelle Konstruktionsprogramm wird weltweit im Maschinenbau und in der Produktentwicklung eingesetzt und bietet unseren Schüler:innen einen realitätsnahen Einblick in moderne Planungs- und Konstruktionsprozesse.



Zu Beginn des Schuljahres bedeutet der Einstieg in das CAD-Zeichnen für viele eine Herausforderung. Die Benutzeroberfläche, das exakte Arbeiten mit Bemaßungen sowie das Denken in geometrischen Zusammenhängen sind für manche neu.

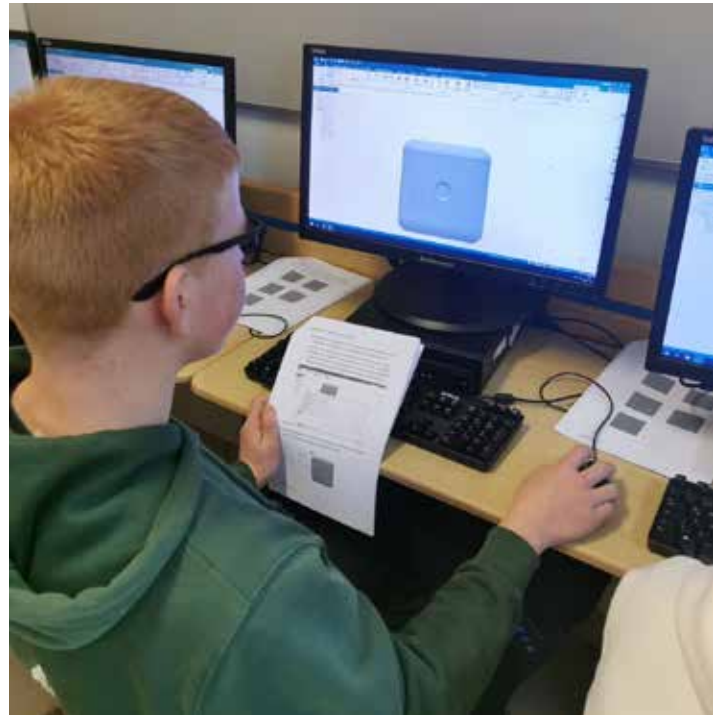
Doch nach einer kurzen Eingewöhnungsphase zeigt sich deutlich: Mit etwas Übung gewinnen die Schüler:innen rasch Sicherheit und arbeiten bald selbstständig an ihren Projekten.

Besonders motivierend wirkt, dass sie am Computer präzise und „wie die Profis“ konstruieren können.

Im Unterricht entstehen zunächst grundlegende Werkstücke wie Würfel, Vier- und Sechskante, Bolzen, Schrauben oder Muttern. Auch kreative Formen wie Schachfiguren werden modelliert.

Diese Übungen fördern das räumliche Denken und das Verständnis technischer Zusammenhänge. Ein besonderes Highlight ist für viele das Arbeiten im 3D-Bereich. Wenn aus einer einfachen Skizze ein dreidimensionales Werkstück entsteht, sind Begeisterung und Stolz groß.

Auch im Fachbereich Elektro findet die Software Anwendung: Hier zeichnen die Schüler:innen unter anderem Sinuslinien sowie einfache Schaltpläne. Dadurch wird die Verbindung zwischen theoretischem Unterricht und technischer Planung anschaulich hergestellt.



Ein großer Vorteil zeigt sich bei den Fachabschlussprojekten. Viele Schüler:innen planen und zeichnen ihre Werkstücke eigenständig mit Solid Edge, bevor diese praktisch umgesetzt werden. Maßgenauigkeit, saubere Planung und eine übersichtliche Dokumentation sind dadurch gewährleistet. Gleichzeitig erwerben die Jugendlichen digitale Kompetenzen, die in technischen Lehrberufen und weiterführenden Schulen von großer Bedeutung sind.



Die Arbeit mit Solid Edge stärkt nicht nur fachliche Fähigkeiten, sondern auch Problemlösungskompetenz,

t.

TRAUNER

Handzeichnungen und CAD-Zeichnungen leicht gemacht

*Bildung,
die begeistert!*



inkl. CAD-Software
(Solid Edge)

DO IT!
Durch vielfältige
Übungen zu Hand-
und CAD-Zeichnungen
gewinnen Ihre
Schüler/innen Sicher-
heit und Routine beim
technischen Zeichnen.

**ARBEITEN
WIE IN DER PRAXIS**
Das CAD-Programm
Solid Edge von Siemens
ist beim Schulbuch
dabei.

SCHRITT FÜR SCHRITT
Schritt-für-Schritt-
Anleitungen führen
die Schüler/innen
anschaulich durch das
CAD-Programm
Solid Edge.

**HIER WÄCHST
FACHWISSEN: BALD
BIN ICH EIN PROFI!**
Die wichtigsten Arbeits-
geräte und Verfahren des
technischen Zeichnens
werden zielgruppen-
gerecht vermittelt.



KENNEN SIE AUCH SCHON UNSERE
„ANGEWANDTE MATHEMATIK PTS“?



ENTDECKEN SIE
DAS BUCH



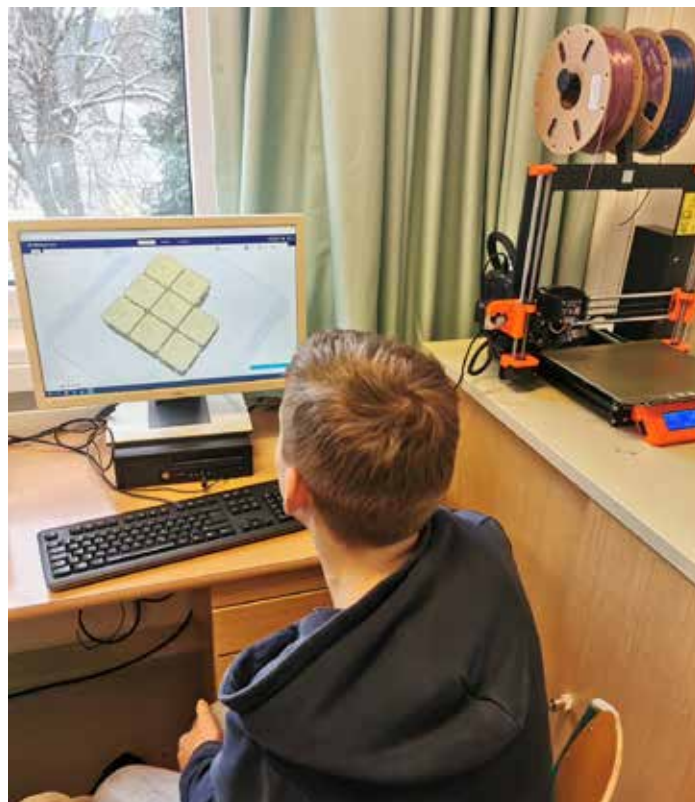
www.trauner.at

Genauigkeit und Durchhaltevermögen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten entwickeln die Schüler:innen Selbstvertrauen im Umgang mit der Software und erleben, dass sie komplexe Werkstücke eigenständig konstruieren können.



Der CAD-Unterricht an der PTS Bad Leonfelden zeigt eindrucksvoll, wie digitale Werkzeuge sinnvoll in die technische Ausbildung integriert werden können – praxisnah, zukunftsorientiert und motivierend.

Text und Fotos: Johannes Mühleder
PTS Bad Leonfelden
POLYaktiv-Förderschule



Solid Edge im Unterricht an der PTS Traun

Die CAD-Software Solid Edge der Firma Siemens wird im technischen Unterricht an der PTS Traun erfolgreich eingesetzt.

Ziel ist es, den Schüler:innen grundlegende Kompetenzen im Bereich Konstruktion und technisches Zeichnen zu vermitteln sowie sie praxisnah auf weiterführende technische Ausbildungen vorzubereiten.

Herausforderungen im Standardmodus

Im Standardmodus bietet die Software einen sehr großen Funktionsumfang. Diese Vielzahl an Werkzeugen und Einstellungsmöglichkeiten führt insbesondere bei Anfänger:innen häufig zu einer Überforderung.

Die komplexe Menüstruktur sowie die zahlreichen Befehle erschweren den Einstieg und erhöhen die Wahrscheinlichkeit von Fehlbedienungen. Für Lernende ohne Vorkenntnisse im CAD-Bereich ist es daher zu Beginn schwierig, sich im Programm zurechtzufinden und zielgerichtet zu arbeiten.

Lösung durch gezielte Menüleistenanpassung

Dieses Problem lässt sich jedoch durch eine gezielte Anpassung der Menüleiste effektiv beheben. Dabei werden zunächst alle Funktionen ausgeblendet, die für den Einstieg noch nicht erforderlich sind.

Es bleiben nur jene Werkzeuge sichtbar, die für die grundlegenden Arbeitsschritte benötigt werden. Durch diese Reduktion auf wenige, klar strukturierte Funktionen können die Schüler:innen kaum Fehler machen. Die Benutzeroberfläche wirkt übersichtlicher, wodurch Hemmschwellen abgebaut und schnelle Erfolgserlebnisse ermöglicht werden.

Je nach Lernfortschritt werden weitere Funktionen schrittweise freigegeben und die Menüleiste entsprechend erweitert.

Diese methodisch-didaktische Vorgehensweise erlaubt eine strukturierte Kompetenzentwicklung und passt den Funktionsumfang an das jeweilige Leistungsniveau der Lernenden an.

Pädagogischer Mehrwert im Schulalltag

Mit dieser angepassten Arbeitsweise lässt sich im Schulalltag sehr erfolgreich mit Solid Edge arbeiten. Die Schüler:innen finden sich rasch im Programm zurecht und entwickeln innerhalb kurzer Zeit ein sicheres Verständnis für grundlegende Konstruktionsprinzipien. Bereits nach wenigen Unterrichtseinheiten sind die Lernenden in der Lage, eigenständig einfache, jedoch qualitativ hochwertige 3D-Modelle sowie die dazugehörigen technischen Zeichnungen zu erstellen. Dies steigert nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern auch die Motivation und das Selbstvertrauen im Umgang mit moderner CAD-Software.

Fazit

Durch die gezielte Reduktion des Funktionsumfangs und die schrittweise Erweiterung der Bedienoberfläche erweist sich Solid Edge als sehr geeignet für den Einsatz im Unterricht an den Polytechnischen Schulen. Die strukturierte Einführung ermöglicht einen erfolgreichen Kompetenzerwerb und bereitet die Schüler:innen optimal auf technische Berufsfelder vor.

Text: PTS Traun
POLYaktiv-Förderschule



SALZBURG

Wintersporttage im Großarlal

Der Winteraufenthalt im Großarlal bot den Schüler:innen der PTS vielfältige Lern- und Gemeinschaftserfahrungen jenseits des regulären Unterrichts. Die Wintersporttage 2025 verbanden Naturerlebnis, Bewegung und soziales Miteinander in ausgewogener Weise.

Untergebracht war die Gruppe im Hotel Tauernhof, das mit einer angenehmen und gastfreundlichen Atmosphäre überzeugte. Bereits die gemeinsame Wanderung zur Loosbühelalm eröffnete Raum für Gespräche und stärkte das Gemeinschaftsgefühl. Im Mittelpunkt standen die Freude an der Bewegung und das bewusste Erleben der winterlichen Berglandschaft.

Nach den sportlichen Aktivitäten bot der Wellnessbereich Gelegenheit zur Erholung und zum Innehalten. Beim gemeinsamen Abendessen fand der Tag in

ruhigem Rahmen seinen Abschluss; Eindrücke wurden ausgetauscht und Erlebnisse reflektiert. Für heitere Stimmung sorgte ein Karaokeabend, bei dem Lieder wie „Feliz Navidad“, „Don't Stop Believin'“ und „Let It Be“ mit sichtlicher Begeisterung gesungen wurden. Der Abend klang anschließend ruhig aus.

Ein weiterer Höhepunkt war der Skitag im Großarler Skigebiet. Neben der sportlichen Herausforderung standen gegenseitige Rücksichtnahme und verantwortungsbewusstes Verhalten auf der Piste im Vordergrund. Das Mittagessen in der Skylodge „Wolke 7“ bot eine willkommene Stärkung. Die Nicht-Skifahrer:innen unternahmen eine Winterwanderung am Fulseck, die ebenfalls Raum für Gespräche und einen gemeinsamen Ausklang bot.

Insgesamt erwiesen sich die Wintersporttage als wertvolle Ergänzung des Schuljahres. Sie stärkten



Bewegung, Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt und ermöglichten Erfahrungen, die über den Unterricht hinaus Bestand haben.

Text und Fotos: Prof. Judith M. Gruber, MSc BSc
PTS Zell am See
POLYaktiv-Förderschule



STEIERMARK

Kekse backen für den guten Zweck

Im Zuge eines Projekts hat sich die GSS-Gruppe der Polytechnischen Schule Gleisdorf für den guten Zweck eingesetzt.

In ihren Praxisstunden haben die Schüler:innen Kekse gebacken, kreativ verziert und liebevoll verpackt.

Am regionalen Bauernmarkt wurden diese dann für eine freiwillige Spende verkauft.

Durch den Erlös der Kekse konnten stolze 400€ an den Verein „von Mama zu Mama“ übergeben werden - ein regionaler Verein der alleinerziehenden Mütter finanziell unter die Arme greift.

Text und Foto: PTS Gleisdorf
POLYaktiv-Förderschule



MINT – Gütesiegel Auszeichnung

Für das besondere Engagement zur Förderung eines innovativen und begeisternden Unterrichts in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen wurde die PTS Gleisdorf mit dem MIINT – GÜTESIEGEL 2025-2028 ausgezeichnet.

Die erneute Auszeichnung ist ein Beleg für die kontinuierliche Weiterentwicklung des MINT-Unterrichts an der Schule.

Text und Foto: PTS Gleisdorf
POLYaktiv-Förderschule

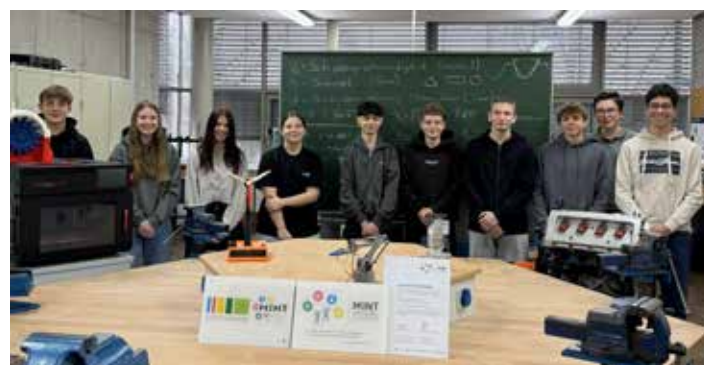


Foto: Burschen und Mädchen des Clusters Technik



Der verschwundene Lehrer – die PTS begeistert beim Berufsfestival mit digitalem Escape-Game

Wo ist der Lehrer? Diese Frage sorgte beim Berufsfestival in Lienz für Spannung, Neugier und jede Menge Rätselspaß. Die Polytechnischen Schulen im Bezirk stellten sich den Schüler:innen der 4. Klassen der Mittelschulen, die sich hier über Lehrberufe und weiterführende Bildungswege informierten, auf besonders kreative Weise vor: mit einem digitalen Escape Room namens „Der verschwundene Lehrer“.



Anstatt klassischer Infostände tauchten die Besucher:innen in ein interaktives Abenteuer ein. An verschiedenen Stationen mussten Hinweise gesucht, Codes geknackt und Schlösser geöffnet werden, um dem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Ganz nebenbei erfuhren die Rätselbegeisterten dabei Wissenswertes über die Polytechnische Schule und vor allem über ihre vielfältigen Fachbereiche.

Ob Cluster Technik oder Cluster Dienstleistung – jeder gelöste Hinweis brachte neue Einblicke in die praxisnahe Ausbildung an der PTS. Teamarbeit, logisches Denken und Kreativität waren gefragt, um den verschwundenen Lehrer zu finden und das Spiel erfolgreich abzuschließen. Wer das Spiel erfolgreich abschloss, durfte sich außerdem über tolle Preise freuen – natürlich mit dem Logo der PTS versehen.

Die Idee zu diesem außergewöhnlichen Auftritt stammt vom engagierten Lehrerteam der PTS Lienz. Mit viel Kreativität entwickelte das Team die Geschichte, konstruierte die Rätsel und Aufgaben selbst und setzte dabei sein technisches Know-how ein, um den digitalen Escape Room umzusetzen. Das Ergebnis: eine innovative Aktion, die Information und Spiel perfekt miteinander verband. Mit diesem modernen und mitreißenden Konzept zeigten die Polytechnischen Schulen eindrucksvoll, wie spannend Berufsorientierung sein kann – ein echtes Highlight des Berufsfestivals der Wirtschaftskammer, das begeisterte und nachhaltig Eindruck hinterließ.

Text: PTS Lienz
POLYaktiv-Förderschule
Bild: KI generiert



Speed-Dating an der PTS Wattens-Hall: Jugend trifft Politik

Die Polytechnische Schule Wattens-Hall hat im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit am 15. Jänner 2026 die Bürgermeister:innen bzw. deren Stellvertreter:innen aller Sprengelgemeinden (momentan 16) zu einem Besuch eingeladen.

Die Schüler:innen nutzten die Gelegenheit, um die Gemeindevertreter:innen zu aktuellen Themen zu interviewen. Die Gesprächszeit betrug bei allen Stationen zwischen fünf und sieben Minuten. Danach erfolgte der Wechsel zum nächsten Interviewtisch. Die Jugendlichen bereiteten die Gespräche im Unterricht vor und stellten Fragen zu regionalen Herausforderungen, beruflichen Perspektiven und den persönlichen Erfahrungen der teilnehmenden Gemeindeverantwortlichen. Die Interviews boten unseren Schüler:innen wertvolle Einblicke in

kommunale Entscheidungsprozesse sowie praktische Erfahrungen in Kommunikation, Gesprächsführung und Veranstaltungsorganisation.



Die Gäste wiederum nutzten die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit an der Polytechnischen Schule zu gewinnen und mit den jungen Menschen über

Themen wie Ausbildung, regionale Entwicklung und Zukunftsperspektiven ins Gespräch zu kommen.

Alle Teilnehmenden zeigten großes Interesse am Austausch und betonten die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde. Die Schulleitung hob hervor, wie wichtig solche Begegnungen sind, um jungen Menschen Orientierung zu geben und regionale Netzwerke zu stärken. Mit diesem Projekt unterstreicht die Polytechnische Schule ihren Fokus auf praxisnahe Bildung und aktive Mitgestaltung durch die Schülerinnen und Schüler.

Text: Mag.^a Adriana Cont, BEd, Dir. Dr. Peter Langer
PTS Wattens
POLYaktiv-Förderschule
Fotos: Michael Kendlbacher, MeinBezirk



VORARLBERG

Schule und Jugend – aktiv für Klimaschutz

Kreativität trifft Klimaschutz

Die Polytechnische Schule Lauterach gewinnt beim VN-Klimaschutzpreis 2025 in der Kategorie „Schulen“.

In der PTS Lauterach verbindet man handwerkliche Kreativität mit tatkräftigem Klimaschutz. Unter dem Motto

„Schule näht – Gemeinsam Werte schaffen“ entstehen aus noch brauchbaren und ausrangierten Abfallstoffen nützliche Gegenstände wie Taschen, Wolljäckchen, Wolldecken, Polster, Schlüsselanhänger, ...

Das Projekt fördert nicht nur die handwerklichen Fähigkeiten, es sensibilisiert die Schüler:innen für den bewussten Umgang mit Rohstoffen und den Wert der Arbeit, bringt die Bedeutung einer intakten Umwelt in den Fokus. Das stärkt das Bewusstsein, wie Konsum und Umgang mit Rohstoffen zusammenhängen. Begleitet wird das ganze durch Workshops und Infoveranstaltungen zu nachhaltigem Umgang mit Textilien. Die Produkte werden auf lokalen Kreativmärkten in Lauterach angeboten. Die Wirkung des Projekts ist vielfältig: Ressourcenschonung durch Upcycling, Reparatur und Wiederverwertung, Bewusstseinsbildung bei Jugendlichen, praktische Verbindung von Schule und Lebenswelt – und das alles „made in Vorarlberg“.

Kurze Wege, nachhaltige Produktion und ein direkter Bezug zu Umwelt, Klima und Konsum machen das Projekt zu einem wichtigen Beitrag für den Klimaschutz

im Alltag.

Mit „Schule näht“ setzt die PTS Lauterach ein deutliches Zeichen: Klimaschutz kann kreativ, nachhaltig und gemeinschaftlich passieren!

Text und Fotos: Sylvia Dorner
PTS Lauterach
POLYaktiv-Förderschule



Fotos: Schule und Jugend kreativ für Klimaschutz

Amnesty International Briefmarathon im PBWÖ-Unterricht

Die Klasse F3 nahm im Rahmen des PBWÖ-Unterrichts am Amnesty International Briefmarathon teil und absolvierte zusätzlich einen Workshop von Amnesty International zum Thema Menschenrechte.

Der Briefmarathon ist eine jährlich stattfindende weltweite Aktion rund um den Tag der Menschenrechte am 10. Dezember. Ziel ist es, durch das Verfassen von Appellbriefen und Solidaritätskarten auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam zu machen und politischen Druck auf verantwortliche Entscheidungsträger auszuüben.

Im Workshop und im Unterricht setzten sich die Schüler:innen mit grundlegenden Menschenrechten sowie mit den aktuellen Fällen des Briefmarathons 2025 auseinander.

Thematisiert wurden die „Guerreras por la Amazonía“ aus Ecuador, junge Klimaaktivistinnen, die aufgrund ihres Engagements für den Schutz des Amazonas bedroht werden, sowie der Journalist Sai Zaw Thaïke aus Myanmar, der wegen seiner journalistischen Tätigkeit inhaftiert wurde.

Anschließend gestalteten die Schüler:innen Solidaritätskarten für die Betroffenen und unterzeichneten Appellbriefe an die zuständigen Regierungen.

Durch die Arbeit mit konkreten Fallbeispielen wurde das Bewusstsein für Menschenrechte, Solidarität und demokratische Verantwortung gestärkt.

Die Teilnahme am Briefmarathon zeigte den Schüler:innen, dass zivilgesellschaftliches Engagement ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Demokratie ist.

Text und Fotos: Anna Steidl
FMS/PTS Wien 3
POLYaktiv-Förderschule



Von der Klassensprecherin zur Ministerin?

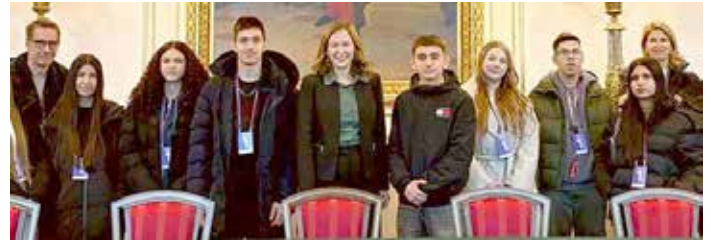
PTS/FMS 3-IKF Radiopoly im Bundeskanzleramt

Die Schüler:innen der IKF-Gruppe Radiopoly erhielten die seltene Gelegenheit, das Bundeskanzleramt zu besuchen und ein Interview mit Ministerin Claudia Plakolm (jetzt: verehelichte Claudia Bauer) zu führen. Für die Jugendlichen war dieser Termin weit mehr als ein Ausflug: Er bot ihnen die Möglichkeit, politische Entscheidungswege aus nächster Nähe kennenzulernen und eigene Fragen einzubringen.

Im Mittelpunkt des Gesprächs stand unter anderem das Kopftuchverbot für Kinder unter 14 Jahren. Die Schüler:innen interessierte besonders, welche Ziele dahinterstehen und wie sie sich auf den schulischen Alltag auswirken könnten. Ministerin Plakolm nahm sich Zeit, die Hintergründe zu erläutern und Fragen offen zu beantworten.

Der Besuch zeigte eindrucksvoll, wie Beteiligung junger Menschen gelingen kann. Wenn Schüler:innen

nachfragen, kritisch bleiben und sich mit den Themen unserer Zeit auseinandersetzen, setzen sie jene Tradition fort, die demokratische Bildung schon immer stark gemacht hat:



Lernen durch eigenes Tun, Verantwortung übernehmen und den Blick über den Klassenraum hinaus richten.

Für die Jugendlichen war dieser Termin ein motivierender Einblick in politische Prozesse – und ein Zeichen dafür, dass aus Klassensprecher:innen von heute durchaus die Entscheidungsträger:innen von morgen werden können.

Text: Mag.^a Natalie Wimberger
Foto: Merjem Bihorac
FMS/PTS Wien 3
POLYaktiv-Förderschule



Erstes Poly Pubquiz in Wien

Ein Vernetzungstreffen der anderen Art: Wiens Ländervertretung von POLYaktiv lud Anfang Dezember zum 1. Poly-Pubquiz.

In unterschiedlichen Kategorien mussten die Lehrer:innen unter anderem beantworten, welche U-Bahnstation in Wien die tiefste ist, in welchem Stadion das Fußball-WM-Finale stattfindet und welches Jubiläum die PTS 2026 feiert. Nach sechs hartumkämpften Runden konnte sich eine PTS durchsetzen: Die PTS/FMS im Zentrum (Wien 7) holte sich den Sieg und konnte mit einem Getränkegutschein auf den Gewinn anstoßen.

Um Sie nicht weiter auf die Folter zu spannen: Die U1 Station Altes Landgut ist mit 32 m die tiefste U-Bahnstation, das WM-Finale (hoffentlich mit österreichischer Beteiligung) findet im New-York-New-Jersey Stadion statt und 2026 feiern wir das 60-jährige Jubiläum der PTS.

Am Ende des Abends waren sich die Teilnehmenden einig: Ein erneutes Pubquiz muss im Frühjahr stattfinden. Bleibt nur die Frage: Welches Poly holt sich beim nächsten Mal den Sieg?

Text und Foto: Petra Pajic, BSc MSc
PTS/FMS Wien 20
POLYaktiv Förderschule



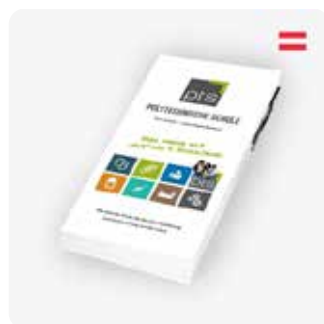
Foto: Das Siegerteam freut sich über den 1. Platz

IN EIGENER SACHE:

Noch ein Hinweis zu unserer Sommerakademie: Es ist noch eine Anmeldung möglich, alle Infos dazu unter unserer Homepage, oder einfach QR-Code scannen mit allen Informationen zur Anmeldung. Termin: 24.-26. August 2026



Werbeprodukte für Ihre PTS



Finanzbildung trifft Berufswelt im Icon Tower

Ein besonderer Vormittag erwartete die Schüler:innen der Fachmittelschule Wien 20: Für sie wurde eigens das Eventcenter im Icon Tower am Wiener Hauptbahnhof gebucht. 5 Klassen der FMS 20 nahmen an der Veranstaltung „Finanzbildung trifft Berufswelt“ teil – einer gemeinsamen Initiative der BAWAG Group und Skills Austria.

Die Veranstaltung verband auf großartige Weise praxisnahe Finanzbildung mit inspirierender Berufsorientierung – und hinterließ bei Lehrer:innen wie Schüler:innen bleibenden Eindruck.

Finanzbildung für den Alltag – verständlich und lebens-nah

Von Konto und Bankkarte über Sparen und Haushaltsplanung bis hin zu Cyber Security – erfahrene Finanzprofis erklärten zentrale Themen verständlich, alltagsnah und neutral.

Besonders geschätzt wurde die interaktive Gestaltung mit zahlreichen Fragemöglichkeiten. Die Inhalte wurden motivierend und nachhaltig vermittelt – ohne trockene Theorie, sondern mit konkreten Beispielen aus der Praxis.

Inspiration durch Skills Heroes

Ein absolutes Highlight waren die persönlichen Lebensgeschichten der sogenannten Skills Heroes – ehemalige Teilnehmer:innen internationaler Berufswettbewerbe von SkillsAustria.

Mit viel Offenheit und Begeisterung erzählten sie von ihren beruflichen Wegen, Herausforderungen und Erfolgen.

Ihre Botschaft: Mit Einsatz, Leidenschaft und Durchhaltevermögen kann man große Ziele erreichen. Die Geschichten wirkten motivierend, greifbar und auf Augenhöhe – echte Vorbilder zum Anfassen.

Neben all diesen Eindrücken wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Eine kleine Verpflegung rundete den gelungenen Vormittag ab und schuf eine Atmosphäre für Austausch und Gespräche.

Ein gelungenes Beispiel dafür, wie Schule, Wirtschaft und Praxis gemeinsam junge Menschen stärken können.

Text und Fotos: Gertraud Enzi, BEd
PTS/FMS Wien 20
POLYaktiv-Förderschule



Sport verbindet!! - Erfolgreicher Auftritt des Basketballteam FMS 20

Am 7. November 2025 fand die Vorrunde der Wiener Schulmeisterschaften im Basketball in unserer Turnhalle statt – ein sportliches, faires und spannendes Event mit Basketball auf hohem Niveau!

Starker Start

Unser Team begann das Turnier gegen das GRG 14 mit einem souveränen Sieg. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit setzte sich die FMS 20 mit starkem Zusammenspiel und präzisiertem Pick-and-Roll ab.

Spannendes Duell der Gegner

Im zweiten Spiel lieferten sich das Sacre Coeur und das GRG 13 ein hochklassiges Match auf Augenhöhe. Mit 36: 34 siegte das Sacre Coeur denkbar knapp – spannende Szenen, starke Defense und echte Leidenschaft auf dem Feld!

Finale & Gratulation

Im Finale gegen das Sacre Coeur reichte es trotz großem Einsatz nicht zum Sieg – das gegnerische Team

zeigte starke Technik und verdiente sich den Einzug ins Wien-Finale. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg!

Text: Max Hersey
Foto: PTS/FMS Wien 20
POLYaktiv-Förderschule



Mädchen beim „Lauf gegen Krebs“

Auch im letzten Schuljahr nahmen die Mädchen einiger Klassen im Rahmen des Sportunterrichts am „Lauf gegen Krebs“ teil. Dieser Lauf, der Bewusstsein für Krebserkrankungen schafft, bietet Schüler:innen die Möglichkeit, sportlichen Einsatz mit sozialem Engagement zu verbinden

Mit viel Einsatz und Ausdauer setzten sie ein sportliches Zeichen der Solidarität und sammelten durch ihre Laufleistungen Spenden für den Kampf gegen Krebs. An den Lauftagen zeigten die Teilnehmer:innen beeindruckenden Einsatz. Trotz unterschiedlicher Niveaus liefen alle mit viel Energie, Ausdauer und vor allem mit einem großen Herz für einen wichtigen Zweck.

Ihre Sportlehrerin Frau Kling sowie das Kollegium sind stolz auf jede einzelne Läuferin, die mit ihrer Teilnahme bewiesen haben, dass Sport mehr ist als nur Bewegung – er ist eine Brücke zu Mitgefühl, Stärke und gesellschaftlicher Verantwortung. Und dass man gemeinsam Großes schaffen kann.

Text: Gertraud Enzi, BEd
Foto: PTS/FMS Wien 20
POLYaktiv-Förderschule



PERMA.teach wächst an der FMS20

Die F11 war am 5. Mai beim „Jedes Kind STÄRKEN-Fest“ im Festsaal des Wiener Rathauses vertreten. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie das Lernprogramm „Jedes Kind stärken“ des IFTE und Entrepreneurship4Youth Kinder dabei unterstützt, selbstbewusst, kreativ und stark zu werden.



Während des Festes hatte die F11 die Gelegenheit, ihre individuellen Stärken und die Ergebnisse ihrer Arbeit im Rahmen des Programms zu präsentieren. Der Schwerpunkt ihrer Auseinandersetzung lag auf den Stärken, die in der Berufswelt von Bedeutung sind.

Text und Foto: Gertraud Enzi, BEd
PTS/FMS Wien 20
POLYaktiv-Förderschule



Link zu Jugendstärken:



FMS 20 war Teil des Projekts „Respekt“

Die FMS 20 konnte im Schuljahr 2024/25 am Wiener Programm „Respekt: Gemeinsam stärker“ teilnehmen. Dieses innovative Projekt fördert seit 2020 ein respektvolles, gewaltfreies und wertschätzendes Miteinander an Schulen.

„Ziel sind angst- und gewaltfreie Schulen, an denen sich alle, ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, sexuellen Orientierung, Religion oder Weltanschauung wohl- und willkommen fühlen.“ Es richtet sich an das gesamte Schulsystem – von Direktion und Lehrenden über Schüler:innen bis hin zu Eltern – und stärkt durch Vernetzung mit dem Sozialraum ein konstruktives Zusammenleben.

„Ein ganzes Schuljahr begleiten Expert:innen die Schulen kostenlos bei der Bearbeitung schulalltäglicher Herausforderungen und der Festigung eines guten Miteinanders. Jede teilnehmende Schule wird am Ende als Respekt-Schule ausgezeichnet.“ Im Rahmen des Abschlusses wurde die FMS 20 im Wiener Rathaus feierlich geehrt und trägt nun stolz den Titel einer Respekt-Schule.

Text und Foto: Gertraud Enzi, BEd
PTS/FMS Wien 20
POLYaktiv-Förderschule



POLY AKTIV

Mitteilungsblatt des Vereins zur Förderung der Polytechnischen Lehrgänge

1 Jg./ Dezember 1995

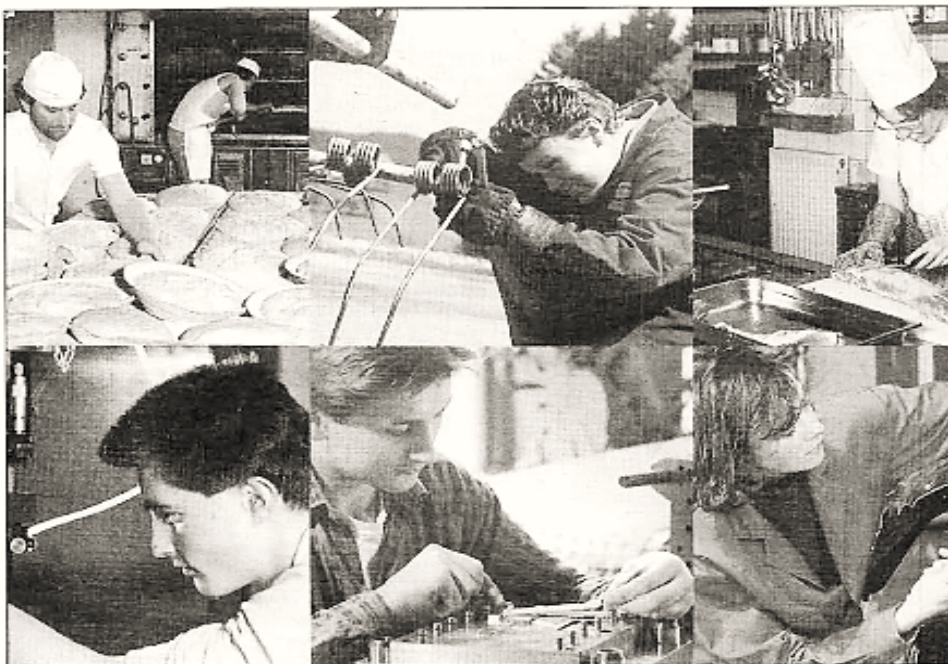
Verein-zur Förderung der Polytechnischen Lehrgänge gegründet!

Der Verein POLY AKTIV ist ein Verein zur Förderung des Polytechnischen Lehrganges. Der Zweck besteht in der fachlichen und ideellen Förderung des Polytechnischen Lehrganges, seiner Schüler, deren Eltern, Lehrer und Direktoren.

Seminare, Informationen über schulinterne Neuerungen, Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und Öffentlichkeitsarbeit - zum Teil über die Vereinszeitung - sollen dazu beitragen, die Aktivitäten in den Polytechnischen Lehrgängen und die Leistungen, die dort erbracht werden, ins rechte Licht zu rücken.

Es ist weiters ein Anliegen, nicht nur Lehrer und Direktoren für diesen Verein zu gewinnen, sondern auch jene Personen, denen der Polytechnische Lehrgang und die Lehrlingsausbildung am Herzen liegen, ehemalige PL - Schüler, die jetzt in der Öffentlichkeit stehen, sei es in Politik oder Wirtschaft. Es gibt genügend Beispiele.

Vielleicht ist es auch angebracht, manche Dinge aufzuzei-



Wir setzen auf unsere Jugend

gen, die nicht gerade zum Vorteil von PL Absolventen und Lehrlingen sind. Je präsenter sich der Verein in der Öffentlichkeit gibt, je mehr Mitglieder aus nicht Lehrerkreisen sind, desto stärker überzeugen wir die Wirtschaft, die Politi-

ker und Gewerkschafter, dem Polytechnischen Lehrgang nach 30 Jahren endlich auch gesetzlich das Gewicht zu geben, das er sich in diesen Jahren erworben hat.

(W.K.)

Vereinsgründung in
Marchtrenk am 10.11.1995

v.l.n.r.

Dr. Franz Kral,
Dir. Karl Pöttler,
Dir Franz Hartzmann
und Dr. Peter Jäger



10 Jahre **Poly aktiv** - Wie doch die Zeit vergeht!

Ein Jubiläum regt dazu an, Bilanz zu ziehen und den Blick auf das Erreichte zu richten. So ist es wohl auch, wenn es gilt, den 10-jährigen Bestand des Vereins **Poly aktiv** zu feiern. Grund für die Entstehung dieses Vereins war die Reform der Polytechnischen Schule. Diese ging vor 10 Jahren in die Zielgerade und es gab allseits den Wunsch diese "Neue Polytechnische Schule" auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dazu schien ein bundesweiter Verein am besten geeignet zu sein. Gesagt, getan, bundesweite Proponenten formulierten die Ziele des Vereins. **Poly aktiv** sollte ein Förderverein für die Neue Polytechnische Schule werden, Interessen und Notwendigkeiten sowie Möglichkeiten zu deren Umsetzung sollten aufgezeigt werden. Ebenso sollte der Verein aber auch ein Forum bieten, in dem die Entwicklung der Polytechnischen Schule auf breiter Basis diskutiert werden kann.

Am 10.11.1995 schlug an der Polytechnischen Schule in Marchtrenk die Geburtsstunde für **Poly Aktiv** und ich wurde einstimmig zum Obmann gewählt. Voller Begeisterung und Tatendrang übernahm ich diese Aufgabe, da mir die Polytechnische Schule sehr am Herzen lag und noch immer liegt. Dank meiner eifrigen Funktionäre und vor allem meines großen Mitgestalters Rudi Rettenbacher gelang es, in kurzer Zeit Beachtliches auf die Beine zu stellen.

Zu nennen wäre die Vereinszeitung "Poly Aktiv" mit Ausstattungsvorschlägen, Zertifikatssammlungen und diversen Beiträgen, die erste Polyakademie in St. Kathrein am Offenegg und die ersten zaghaften Versuche, das Können der Schüler in den einzelnen Fachbereichen im Rahmen von Wettbewerben in einigen Bundesländern zu vergleichen. Diese Wettbewerbe haben eine beachtliches bundesweites Ausmaß erreicht und bestätigen auf eindrucksvolle Weise das Niveau, das in der Polytechnischen Schule erreicht wird.

Auf Grund der Unvereinbarkeit Mitverwendung im BMUK habe ich nach einer Periode meine Funktion an Herbert Mattersberger weitergegeben. Ich freue mich natürlich, dass ich der Gründungsobmann eines so aktiven und allseits anerkannten Vereins sein durfte, dennoch gebührt die größte Aufmerksamkeit jenen, die unseren Verein **Poly aktiv** weiterentwickelt haben und zum Wohle der Polytechnischen Schule erfolgreich in die Zukunft führen.

Dr. Peter Jäger, Gründungsobmann

Liebes POLYaktiv Team! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Ich freue mich mit euch allen, dass POLYaktiv auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken kann. Ganz besonders herzliche Grüße an alle, die vor 30 Jahren die Poly-Reform vorbereitet und schließlich erfolgreich 1997 umsetzen konnten.

Die Gründungsmitglieder von POLYaktiv um Dr. Peter Jäger (Salzburg), Lothar Grubich (OÖ), Lukas Riener (Wien), Othmar Weißenlehner (NÖ), Franz Haider (OÖ) u.a. hatten alle bei der Gestaltung der Reform eine hervorragende Rolle für ihr Bundesland und österreichweit. Gemeinsam ist es gelungen, die Schulaufsicht, die Vertretungen in den Landesschulräten und schließlich im Ministerium und in der Politik von der Sinnhaftigkeit der Reform zu überzeugen.

Als erster aktiver Polylehrer konnte ich damals (ab 1995) im Bundesministerium für Unterricht und Kultur Fuß fassen und die pädagogischen Interessen des "Polytechnischen Lehrgangs" und später der "Polytechnischen Schule" vor Ort vertreten. Mit Mag. Richard Stockhammer als Leiter der Hauptschulabteilung, Mag. Karoline Meschnig, Leiterin der Berufsschulabteilung, GL Dr. Klaus Satzke, SC Dr. Anton Dobart, SC Dr. Heinz Gruber und anderen hervorragenden Ministeriumsvertretern und schließlich mit Bundesministerin Elisabeth Gehrler wurde die neue Polytechnische Schule (PTS) verwirklicht. Sehr engagiert übernahmen in der Folge Othmar Weißenlehner, dann Franz Haider und Hannes Baumühlner die pädagogischen Aufgaben im Ministerium. Es hat also seit ca. 30 Jahren die Polytechnische Schule auch eine "ständige Vertretung" im Ministerium.

Die große Reform damals war ein Prozess, der von den Praktikern, der Basis, mit Beteiligung aller Bundesländer ausging und schließlich erfolgreich politisch umgesetzt werden konnte. Ich glaube, es ist auch heute nach 30 Jahren ein gutes Modell, das mit dem differenzierten Angebot (Berufsgrundbildung in praktischen Fachbereichen) und den Weiterentwicklungen die Schülerinnen und Schüler wirklich weiterbringen kann und Hochachtung im österreichischen Schulsystem verdient.

Ich möchte alle aktiven Poly-Kolleginnen und Kollegen herzlich grüßen und ihnen danken für die Arbeit in den Schulen. Was in den Klassen bewirkt werden kann, ist zweifellos das Wichtigste in der ganzen Schulhierarchie.

Prof. MinR aD., RR Mag. Karl Havlicek

Wir können seit der POLYaktiv-Gründung auf viele erfolgreiche Aktivitäten zurückblicken, die für uns zur Selbstverständlichkeit geworden sind und hier Erwähnung erfahren:

- Die Meinung vieler Lehrer:innen sammeln und den Anliegen an entsprechender Stelle im Bildungsministerium, in den Landesschulräten/Bildungsdirektionen, bei den Gewerkschaften, den Gemeinden und im Land Gehör verschaffen.
- Projekte planen und beantragen, darüber berichten und die Erfahrungen und Materialien allen PTS-Kolleg:innen zur Verfügung stellen.
- Austausch von Meinungen und Methoden zur Unterstützung des Unterrichtsalltages.
- Veranstaltung von Tagungen der Fachbereichsleiter:innen zum bundesweiten Vergleich und Sicherung des hohen Standards in allen Fachbereichen.
- Innovation und Austausch von Anforderung, Wissen und Aktualität mit allen Wirtschaftszweigen.
- Die Initiative seit 2008 zur Erarbeitung eines einheitlichen Erscheinungsbildes und neuen LOGO's, gemeinsames Auftreten mit Wiedererkennungswert für alle Polytechnischen Schulen Österreichs, daran anschließend Fortsetzung der gezielten Öffentlichkeitsarbeit ("PTS-Mappen", Beschreibung der Fachbereiche, Roll Up, Banner, Fahne, ...)
- Präsentation von Veranstaltungsberichten sowie die zur Verfügungstellung der Unterlagen und ein Archiv zum Nachlesen in unseren Medien – z.B. Landes- und Bundeswettbewerbe/SKILLS.
- Persönliche Beratung bei vielen Fragen durch Erfahrungsaustausch mit unseren Ländervertreter:innen und Mitgliedern.
- Mitarbeit in den verschiedensten Arbeitskreisen auf Landes- und Bundesebene.
- POLYaktiv-Standorte waren auch Pilotschulen - anfänglich als Wegbereiter "POLY 2000" bis hin zum Schulversuch "PTS 2020".
- Lehrerfort- und Weiterbildung in Kooperationen mit Pädagogischen Hochschulen z. B. jährliche Sommerakademien oder Bundesweite Fachbereichsleiter:innentagungen.
- Gestaltung und Redaktion unserer Medien - der Vereinszeitung "POLYaktiv" seit 1995 und seit 2000 unserer Website "polyaktiv.at", derzeit Aufbau im Bereich sozialer Medien (Facebook/Instagramm).
- Bundesweite Präsenz durch Ländervertreter:innen in der Öffentlichkeit.
- Koordination der Durchführung Bundeswettbewerbe im Auftrag des BMB und seit 2026 die Umsetzung der Wettbewerbe in "pts.SKILLS.AT" in Kooperation mit der SKILLS-Austria der WKÖ.

Zusammenstellung: Dir.i.R. OSR Lukas Riener, Administration





Apropos Englisch Schulbuch und E-BOOK+ bietet

- Abwechslungsreiche Übungen & authentische Berufswelten
- Aktuelle Themen & 33 Hörübungen
- Frisches Layout & klare Struktur
- Vokabeltrainer und E-BOOK+ für digitale Vertiefung

inklusive Gratis Vokabeltrainer-App



Gratis für Lehrpersonen bei Bestellung in Klassenstärke!

Enthält die Lösungen zum Schulbuch.

Sie haben Fragen? Unser Kund*innen-Service ist unter **0800 50 10 14** und service@westermann.at für Sie da.

Mehr erfahren ▶

